

Wettkampfordnung der KCMA Germany für ITF Taekwon-Do

§ 1. Geltungsbereich

Die veranstalteten Turniere werden von, an der KCMA Germany beteiligten Vereinen nach den in dieser Wettkampfordnung verfassten technischen und organisatorischen Regeln durch. Dem Veranstalter dient die Wettkampfordnung als Richtlinie, von der je nach Art des Turnieres abgewichen werden kann.

§ 2. Allgemeines

Die Wettkämpfe werden in den Disziplinen TUL und Jayu Matsogi angeboten. Der Bruchtestwettbewerb kann ebenfalls Bestandteil eines Wettbewerbes sein.

§ 2.1 Jeder Teilnehmer muss im Besitz eines gültigen KCMA Passes sein. Bei einem offenen Turnier, können Verbandsfremde Teilnehmer starten, die ebenfalls über einen gültigen Sportpass verfügen müssen. Hier ist es möglich eine höhere Startgebühr zu verlangen, die dann vom Veranstalter festgelegt werden kann. Jeder Teilnehmer muss ein ärztliches Attest, welches nicht älter als ein Jahr sein darf, vor dem Turnier vorlegen. Jeder Teilnehmer welcher nicht volljährig ist, muss eine schriftliche Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten vorlegen.

§ 2.2 Die Kämpfer dürfen ihren Wettkampf nur mit gekürzten Finger- und Fußnägeln bestreiten.

§ 2.3 Die Kampffläche sollen die Maße 9x9 Meter oder 7x7 Meter und eine Sicherheitszone von 2 Metern haben.

§ 2.4 Die Wettkämpfe werden nach dem K.O. System durchgeführt.

§ 2.5 Alters, Gewichts-/Größenklassen und Gürtelklassen

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden alle Alters, Gewichts-/Größenklassen und Gürtelklassen in den Ausschreibungen festgelegt.

Als Anhalt für die Gewichtsklassen der Senioren (ab 16 Jahre):

Frauen	Männer
- 50 kg	- 60 kg
- 55 kg	- 65 kg
- 60 kg	- 70 kg
- 65 kg	- 75 kg
- 65 kg	- 80 kg
-70 kg	- 85 kg
+75 Kg	+ 85 kg

Als Anhalt für die Größenklassen der Kinder/Jugend (einschl. 15 Jahre):

Mädchen	Jungen
- 140 cm	- 140 cm
- 150 cm	- 150 cm
- 160 cm	- 160 cm

- 170 cm	- 170 cm
+ 171 cm	+ 171 cm

Die Einteilung der Klassen für den Formenlauf (Gürtelklassen) soll nach Größe der zu erwartenden Teilnehmer durchgeführt werden, um eine entsprechende Anzahl von Wettkämpfern in den einzelnen Klassen zu erreichen. Bei nicht ausreichender Anzahl von Wettkämpfern (mindestens 3) können Klassen auch im Nachhinein noch zusammengelegt werden. Es ist möglich männliche und weibliche Wettkämpfer in einer Formenklasse starten zu lassen.

§ 3 TUL - Wettbewerb

Das Kampfgericht setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Hauptkampfrichter
- 1 Schriftführer
- 3/5 Punktrichter

§ 3.1 Bei der Punktevergabe sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Genauigkeit des Schrittdiagramms
- Gleichgewicht
- Atemkontrolle
- Geschmeidigkeit der Bewegungen
- Zeitliche Abstimmung der Bewegungen
- Kraft
- Rhythmus
- Ästhetische Schönheit

§ 3.2 Der Einzelwettbewerb

In der Vorausscheidung führen die Wettkämpfer ihre TUL im direkten Paarvergleich vor. Die TUL kann hier frei gewählt werden.

Die Punktrichter zeigen ihre Wertung direkt nach der Darbietung mit anzeigen des Gewinners, mittels Fähnchen (rot oder blau) oder Handzeichen, an. Es wird im K.O. System verfahren.

§ 3.3 Die Finalrunde wird von den vier letzten Teilnehmern bestritten. Hier zeigen die Wettkämpfer je zwei Tul. Die eine kann frei gewählt werden, die zweite wird von den Kampfrichtern, abhängig der Gürtelklassen der Wettkämpfer, festgelegt.

§ 3.4 Mannschaftswettbewerb

Ein Team besteht aus drei bis zu fünf Teilnehmern. Die Anzahl der Teammitglieder muss in der Ausschreibung festgelegt werden. Alle Teammitglieder sollen der gleichen Schule/Verein angehören.

§ 3.5 Jedes Team führt eine TUL nach Wahl vor. Die Formen werden von den Mannschaften nacheinander bestritten. Bewertet wird wie beim Einzelwettbewerb.

§ 4 Freikampf

Das Kampfgericht setzt sich zusammen aus:

- dem Hauptkampfleiter
- dem Kampfleiter
- 4/2 Punktrichtern
- dem Schriftführer

§ 4.1 Punktevergabe

Die vorderen und seitlichen Bereiche des Kopfes, des Halses und des Rumpfes gelten als Trefferzone.

§ 4.2 Punktwertung

1 Punkt wird vergeben bei

- Handtechnik zum Kopf
- Handtechnik zum Rumpf
- Fußtechnik zum Rumpf

2 Punkte werden vergeben bei

- Fußtechnik zum Kopf
- Gesprungene Handtechnik zum Kopf
- Gesprungene Fußtechnik zum Rumpf

3 Punkte werden vergeben bei

- gesprungene Fußtechnik zum Kopf

§ 4.3 Verwarnungen

- Verlassen der Kampffläche
- Hinfallen
- Halten, drücken, greifen, klammern
- Fußfeger
- Weglaufen bzw. wegrehen vom Gegner
- Passivität
- Angriff nach Trenn- bzw. Stoppkommando
- Unsportliche Gestik/Verhalten
- Angriffe auf verbotene Körperzonen

Drei Verwarnungen werden zu einem (indirekten) Minuspunkt zusammengefasst.

§ 4.4 Direkte Minuspunkte

- Angriff auf einen gefallenen Gegner
- Verlieren der Beherrschung
- Beleidigung des Gegners in irgendeiner Weise
- Beißen oder Kratzen
- Angriff mit Knie, Ellbogen oder Stirn (Kopfstoß)

§ 4.5 Disqualifikation

- Missfallensäußerungen gegen den Kampfleiter
- Ignorieren der Kampfrichteranweisungen
- Vollkontakt: nach dreimaliger Verwarnung
- 3 direkte Minuspunkte
- bei Einfluss von Drogen oder Alkohol

§ 4.6 Verletzungen

Muss der Wettkampf wegen einer Verletzung eines oder beider Kämpfer unterbrochen werden, stoppt der Kampfleiter den Kampf und signalisiert zum Kampfrichtertisch „Aus-Zeit“. Der Kampfleiter überzeugt sich von der Art der Verletzung und entscheidet ob der Kampf fortgesetzt werden kann. Nötigenfalls kann der Kampfleiter dem verletzten Kämpfer 1-2 Minuten zu medizinischer Betreuung gestatten. Wenn ein Wettkämpfer aufgrund einer Verletzung nicht mehr weiterkämpfen kann, wird der Verursacher disqualifiziert. Dieses gilt nicht, wenn der Verletzte in eine kontrollierte Technik hineingelaufen ist. In Zweifelsfällen entscheidet das Kampfgericht.

Setzt ein Teilnehmer wegen einer Verletzung den aktuellen Wettkampf nicht fort, so kann er, falls er sich wieder erholen sollte, nicht mehr am laufenden Wettbewerb teilnehmen.

Können beide Kämpfer wegen Verletzung den aktuellen Kampf nicht mehr fortsetzen und ist keiner von beiden disqualifiziert, so wird der Kämpfer zum Sieger erklärt, der zum Zeitpunkt des Abbruchs in Führung lag. Der Sieger behält die Platzierung, die er mit diesem Sieg erreicht hat, kann aber später, falls er sich wieder erholt hat, nicht mehr am laufenden Wettbewerb teilnehmen.

Steht der Kampf zum Zeitpunkt des Abbruchs unentschieden, so behalten beide Kämpfer die Platzierung die sie bis zum Erreichen dieses Kampfes erzielt haben. Ein Eingreifen in das spätere Kampfgeschehen ist aber wiederum nicht mehr möglich.

§ 4.7 Bei den Teamwettbewerben gibt es keine Gewichtsklassen (siehe § 2.5)

§ 4.8 Für den Einzelkampf beträgt die Regelkampfzeit 2x2 Minuten mit einer Minute Pause. Im Mannschaftswettbewerb beträgt die Kampfzeit 1x2 Minuten.

§ 5 **Einzelkampf**

Gekämpft wird in den Systemen „Durchkämpfen“ bzw. „Punkt - Stopp“. Das System wird in der Ausschreibung festgelegt.

§ 5.1 Der Sieger wird wie folgt ermittelt:

- wer am Ende der regulären Kampfzeit nach Punkten vorne liegt, hat gewonnen.
- Bei unentschiedenem Punktstand wird nach einer Minute Pause der Kampf um eine Minute verlängert.

- Sollte nach der Verlängerung immer noch kein Sieger feststehen, wird in der zweiten Verlängerung der Sieger nach dem Punkt - Stopp System ermittelt. Der erste Punkt entscheidet. Zwischen der ersten und zweiten Verlängerung gibt es keine Pause.
- Im „Punkt – Stopp“ System gilt eine Punktdifferenz von 10 Punkten als technischer K.O.

§ 6 **Mannschaftswettbewerb**

Der Sieger wird wie folgt ermittelt:

- für einen gewonnenen Kampf erhält die Mannschaft zwei Punkte.
- Für einen unentschiedenen Kampf erhalten beide Mannschaften einen Punkt.

§ 6.1 Per Los wird festgelegt, welche Mannschaft den ersten Kämpfer stellt. In der nächsten Begegnung muss die andere Mannschaft den ersten Kämpfer stellen usw.

§ 6.2 Sollte ein Team uneinholbar in Führung liegen, wird die Begegnung abgebrochen.

§ 6.2 Sollte das Ergebnis nach Ablauf aller Begegnungen unentschieden sein, wird ein Entscheidungskampf durchgeführt. Für den Entscheidungskampf wählt der Betreuer einen Kämpfer aus den er vor dem Kampf dem Hauptkampfleiter mitteilt.

§ 6.3 Sollte auch der Entscheidungskampf unentschieden enden, so wird er um eine Minute verlängert. Sollte er dann immer noch unentschieden sein, wird der Sieger nach dem „Punkt-Stopp System“ ermittelt.

§ 7 **Protestverfahren**

Proteste können nur schriftlich bei der Wettkampfleitung eingereicht werden.

Der Protest ist grundsätzlich sofort nach Beendigung des Kampfes nur durch den Betreuer - einzureichen. Ein Einspruch gegen die Entscheidung der Wettkampfleitung ist nicht möglich. - Sie ist endgültig.

Die Wettkampfgeln sind von der Turnierleitung auszulegen.

Treten während des Turniers Probleme auf, so trifft die Wettkampfleitung eine Entscheidung. Gegen die getroffene Entscheidung ist ein Protestverfahren nicht zulässig.

§ 8 **Wettkampfzeiten**

§ 8.1 Aufrufzeit

Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Teilnehmers, die Aufrufe während eines Turniers zu hören. Jede Teilveranstaltung eines Turniers muss min. dreimal angesagt werden (z.B. Tul – Damen/Herren – Klasse – Kampffläche).

Jeder Teilnehmer wird höchstens dreimal aufgerufen. Erscheint er nach dem dritten Aufruf nicht innerhalb einer Minute, so kann er disqualifiziert werden.

§ 8.2 Nachbesserungszeit

Wird ein Teilnehmer von der Kampffläche gewiesen um seine Kleidung oder Ausrüstung etc. in Ordnung zu bringen, so muss er innerhalb von drei Minuten zurück sein, ansonsten kann er disqualifiziert werden.

§ 8.3 Behandlungszeit

Muss ein Teilnehmer während eines Kampfes infolge einer Verletzung behandelt werden, so darf einer Zeit von fünf Minuten nicht überschritten werden.

§ 9 **Schutzausrüstung**

Vorgeschriebene Schutzausrüstung für den Freikampf:

- Handschutz
- Fußschutz
- Tiefschutz / Unterleibsschutz (Damen)
- Mundschutz
- Kopfschutz

Optionale Schutzausrüstung für den Freikampf:

- Schienbeinschutz
- Brustschutz (Damen)

Hand max.10 OZ- und Fußschutz müssen aus elastischem und gepolstertem Material bestehen und dürfen keine harten Teile enthalten noch mit Schnüren versehen sein. Für Schienbein- und Kopfschutz gelten die gleichen Bedingungen wie für Hand- und Fußschutz. Der Tiefschutz (Unterleibsschutz) und Schienbeinschutz ist unter der Hose zu tragen.

Soll es Abweichungen von der Verpflichtung für Bereiche der Schutzausrüstung geben, ist dies in der jeweiligen Ausschreibung zu vermerken.

§ 10 **Terminologie**

Kampfrichter Kommando

- 1) Jwa hyang jwa – zusammen dreht euch links
- 2) Jwa Woohyang Woo – zusammen drehen
- 3) Charyot – Achtung
- 4) Kyongle (Kyongne) – Gruß, begrüßen! Kyong re – verbeugen!
- 5) Jun Bi – Fertig
- 6) Sijak – Anfangen, Start
- 7) Sihak – Kampfbeginn
- 8) Haechyo – Auseinander
- 9) Gyesok – Weiter
- 10)Goman – Ende
- 11)Jui hana – 1Verwarnung – Jui-Verwarnung
- 12)Gamjum hana – 1Punktabzug
- 13)Sil Kyuk – Disqualifikation

- 14) Dong Chon – Unentschieden
- 15) Jung Ji oder Kalyo – Zeit Stop
- 16) IL Hwaejun – Erste Runde!(Hwaejun /Hwäjon bedeutet Runde)
- 17) Yi Hwaejun – Zweite Runde
- 18) Soong – Gewinner
- 19) Pae – Verlierer
- 20) Hong – Rot
- 21) Chong – Blau
- 22) Pui oder (Tuck) – Punkt
- 23) Ch'aejom p'yo – Punktsystemzettel
- 24) Jusim – Hauptkampfrichter
- 25) Busim – Punktrichter
- 26) Baesim – Tischrichter
- 27) Hana Pui/Tuck – Einen Punkt
- 28) Dool Pui/Tuck - Zwei Punkte
- 29) Set Pui/Tuck – Drei Punkte
- 30) Shi gon – Zeit zu Ende/Zeitstop
- 31) Kalyo – Unterbrechung
- 32) Musung – Kein Sieger
- 33) Kikwon – Aufgeben
- 34) Charyot Tuck – Achtung Punkt!
- 35) Mannschaft oder Teamtul – Chang bi tul
- 36) Satbodae – Tiefschutz

Ausschreibung

Die Ausschreibung einer Veranstaltung muss die folgenden Angaben enthalten:

- Datum der Ausschreibung
- Name des Veranstalters
- Name des Ausrichters
- Art der Veranstaltung
- Datum und Ort der Veranstaltung
- Zeitplan für die Registrierung
 - Waage
 - Wettkampfbeginn
 - Wettkampfschluss
- Teilnehmer (Alter, Vereinszugehörigkeit)
- Wettkampfteile (Tul, Kampf, Bruchtest)
- Kategorien (Damen, Herren, Einzel, Mannschaft)
- Klassen (Gewicht/Größe)
- Stufen (Graduierung)
- Modi (Durchkämpfen, Punkt-Stopp)
- Systeme (K.O., Trostrunde)
- Ehrengaben
- Gebühren
- Meldeschluss
- Meldeadresse

Hinzugefügt werden sollte die Meldeliste, Vordrucke für Einverständniserklärung und Wegbeschreibung.

Alle Abweichungen von der Wettkampfordnung und der Wettkampfordnung Jugend müssen in der Ausschreibung aufgeführt sein.